

Seminar zur Verhaltensökonomik / Spezialfragen der Verhaltensökonomik (SoSe 2014) „Verhaltensökonomik und Marktdesign“ (Prof. Fellner)

Neben dem Test und der Modifikation bestehender ökonomischer Theorie, ist es ein weiteres Ziel der Verhaltensökonomik und der experimentellen Wirtschaftsforschung, die Gestaltung von Märkten zu unterstützen. Institutionen sollen so ausgestaltet werden, dass die Verhaltensanreize für individuelle Marktteilnehmer mit den übergeordneten Zielen des Marktarchitekten im Einklang stehen. Die Wichtigkeit dieses Forschungsfeldes unterstreicht der Wirtschaftsnobelpreis 2012, der an Alvin Roth für seine Arbeiten im Bereich Marktdesign ging.

Beispielhafte Fragen, mit denen sich Marktdesigner beschäftigen, sind: Welche Marktregeln führen zu effizientem Handel? Wie müssen anonyme Online- oder Finanzmärkte ausgestaltet sein, damit Vertrauen und Handel ermöglicht wird? Welche betrieblichen Anreizsysteme können die Mitarbeiter bestmöglich motivieren? Können Anreize geschaffen werden, damit Informationen im Internet bereitgestellt werden? Nach welchen Zuordnungsregeln sollten Schüler auf Schulen, Ärzte auf Krankenhäuser und Organspender auf Organempfänger verteilt werden? Durch welche Auktionsregeln werden bei Finanzmarktauktionen, Privatisierungen oder im betrieblichen Einkauf Erlöse beziehungsweise Effizienz maximiert? Können Märkte Information aggregieren, sodass beispielsweise der Ausgang von Wahlen oder der Fußballweltmeisterschaft damit vorhergesagt werden können?

Jedes der folgenden Seminarthemen wird sowohl anhand theoretischer als auch empirisch/experimenteller Literatur aufgearbeitet. Die Literatur wird in der Vorbesprechung am Beginn des Sommersemesters bekannt gegeben. Vorab finden Sie neben einer kurzen Beschreibung jedes Themas einen Internetlink, der ihnen einen punktuellen Einblick bietet.

Hintergrundliteratur (für alle Themen):

Ockenfels, A. 2009. Marktdesign und Experimentelle Wirtschaftsforschung. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 10 (Special Issue), 31–53.

Bolton, G., Ockenfels, A. 2012. Behavioral economic engineering. *Journal of Economic Psychology*, 33, 665-676.

Alvin Roth's Blog zu Marktdesign: <http://marketdesigner.blogspot.de/>

Themen:

Thema 1: Einführung in Marktdesign und Economic Engineering

Dieses Thema gibt einen allgemeinen Einblick in die vielfältigen Anwendungsbereiche des Marktdesigns sowie die bisherigen Erkenntnisse, Herausforderungen und Probleme.

<http://marketdesigner.blogspot.de/search/label/market%20design>

Thema 2: Design von Informationsmärkten

Informationsmärkte dienen dem Austausch von Wissen und Information. Typische Plattformen sind Yahoo!Answers oder Ask.com. Welche Faktoren tragen dazu bei, dass solche Märkte (nicht) funktionieren?

<http://web.freepint.com/go/newsletter/221#feature>

Thema 3: Vorhersagemärkte

Können künstlich geschaffene Märkte dezentrale Informationen so aggregieren, dass beispielsweise der Ausgang von Wahlen oder von Sportgroßereignissen, wie Fußballweltmeisterschaften, vorhergesagt werden können? Wie müssen solche Vorhersagemärkte gestaltet sein? Wie machen sich Unternehmen solche Vorhersagemärkte zunutze?

<http://marketdesigner.blogspot.de/2011/09/harvard-nobel-prediction-market.html>

Thema 4: Vertrauen und Design von Internetauktionen

Damit anonym Handel im Internet überhaupt zustande kommt, muss eine Partei (zumeist der Käufer) der anderen (dem Verkäufer) einen Vertrauensvorschuss entgegenbringen. Wie müssen Plattformen ausgestaltet sein, damit sich dieses Vertrauen aufbauen kann und sich positive und negative Reputation glaubwürdig aufbaut?

<http://marketdesigner.blogspot.de/search/label/auctions>

Thema 5: Märkte für Vertrauensgüter

Vertrauensgüter sind Güter und Dienstleistungen, deren Qualität vom Käufer nur schwer verifizierbar sind, d.h. Märkte für Vertrauensgüter sind von hoher Informationsasymmetrie zwischen Käufer und Verkäufer gekennzeichnet (z.B. spezialisierte Dienstleistungen wie Mechaniker, Computerspezialisten, Ärzte,...). Wie müssen institutionelle Rahmenbedingungen aussehen, damit diese Märkte effizient funktionieren?

<http://theincidentaleconomist.com/wordpress/credence-good/>

Thema 6: Arbeitsplatzgestaltung

Unvollständige Arbeitsverträge, die zwar den Lohn spezifizieren, nicht aber die erbrachte Arbeitsleistung genau festlegen können, sind der Regelfall. Kann der Arbeitgeber durch Kontrolle der Mitarbeiter höhere Arbeitsleistung sicherstellen? Welche innerbetrieblichen Arbeitsanreize funktionieren?

<http://hrm2trust.wordpress.com/2009/05/13/distrust-%E2%80%93-the-hidden-cost-of-control/>

Thema 7: Matching Märkte (Organspenden, Arbeitsmärkte)

Nach welchen Zuordnungsregeln sollten Schüler auf Schulen, Ärzte auf Krankenhäuser und Organspender auf Organempfänger verteilt werden, wenn es gegenseitige Präferenzen gibt? Wie schafft man ein stabiles Matching, mit dem beide Seiten zufrieden gestellt sind und es keine Anreize abzuweichen? Lässt sich durch solche Matching Mechanismen die Effizienz dieser Märkte steigern?

<http://marketdesigner.blogspot.de/search/label/kidney%20exchange>

Thema 8: Ökonomie der Partnersuche (Online Börsen)

Das Prinzip, ein stabiles Matching zu verfolgen, findet sich auch auf Online Partnerbörsen, die in den letzten Jahren einen Boom erlebten. Wie lassen sich solche Märkte ökonomisch analysieren? Welche Dynamiken spielen eine Rolle und lassen sich solche Märkte effizient(er) gestalten?

<http://blogs.wsj.com/economics/2014/01/06/how-nobel-winning-economic-theories-can-help-your-online-dating/?mod=marketbeat>

Zielgruppe

Bachelorstudierende (Seminar zur Verhaltensökonomik), Master-, und Diplomstudierende (Spezialfragen der Verhaltensökonomik).

Wir vergeben Themen an **bis zu 24 Studierende**.

Anmeldung und Ablauf

Die **verbindliche Aufnahme** ins Seminar findet am **Mittwoch, den 5. Februar 2014 ab 18:00 Uhr** im Institut für Wirtschaftswissenschaften (Büro 1.26) statt. Um ins Seminar aufgenommen zu werden, müssen Sie dort anwesend sein, eine Anwesenheit vor 18:00 ist jedoch nicht notwendig!

Teilnehmer müssen eine Seminararbeit verfassen und einen Vortrag halten. Das Seminar findet als **Blockveranstaltung** voraussichtlich **Anfang Juli 2014** statt. Zu Beginn des Sommersemesters 2014 findet eine Vorbesprechung statt, wo die konkrete Literatur für jedes Thema bekannt gegeben wird und sie Hinweise zur Erstellung der Seminararbeiten und Präsentationen erhalten. Der Termin für die Vorbesprechung wird zeitnah per e-mail bekannt gegeben. Die Frist für die **Abgabe der Seminararbeiten** wird voraussichtlich **Anfang Juni** sein.